

Anmeldung in die Grund- oder Gemeinschaftsschule

Schulärztliche Untersuchung

Schul-Nr. 04G18

Anmeldung meines/unseres Kindes an der Schule gemäß § 42 des Schulgesetzes

Name	Vorname/n	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	PLZ Berlin-	Bezirk -
Wohnort der/des Erziehungsberechtigten (bei Abweichungen vom Wohnort des Kindes)		Geschlecht des Kindes
Name der/des Erziehungsberechtigten		Vorname/n der/des Erziehungsberechtigten
Telefonnummer/n		
1.		
2.		

Kind besucht eine Kita

☐ ja☐ nein

Antrag auf Zurückstellung

☐ ja☐ wird erwogen (bis

Antrag auf vorzeitige Einschulung

☐ ja

28.Februar)

Berlin, den

(Datum)

(Unterschrift Erziehungsberechtigte/r)

UR

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Berlin, _____

Die Anmeldung erfolgt für die Schulanfangsphase:

☐ wegen Eintritt der Schulpflicht☐ antragsweise☐ nach erfolgter Zurückstellung

Beginn der Schulpflicht am 1. August _____.

☐ Antrag für sonderpädagog. Förderung gestellt/geplant, im Förderschwerpunkt _____

Ich bitte um schulärztliche Untersuchung des Kindes.

(Schulleiter/in)

Kinder- und Jugend-Gesundheitsdienst

(Bezirk)

U

zurück an die o.g. Grundschule

Das Kind wurde am _____ schulärztlich untersucht.

1.Schulärztliche Empfehlung zum Schulanfang:

Stuhlgröße: nach DIN I ISO 5970 (Körpergröße beim Schulanfang)
☐ 1/orange (bis 112 cm)☐ 2/lila (von 113 cm bis 127 cm)☐ 3/gelb (von 128 cm bis 142 cm)☐ 4/rot (von 143 cm bis 157 cm)
Händigkeit: ☐ rechts ☐ links ☐ beidseitig

Stifthaltung: ☐ auffällig, _____

Sehen: ☐ zurzeit Brillenträger/in
☐ Sehvermögen zurzeit mit Brille nicht voll korrigierbar (Kind soll vorn sitzen)☐ Farbfehlsichtigkeit: _____☐ weitergehende Diagnostik wurde empfohlen
Hören: Hörvermögen voraussichtlich auf Dauer
☐ rechts☐ links☐ eingeschränkt

- ☐ Kind trägt bereits ein Hörgerät
- ☐ weitergehende Diagnostik wurde empfohlen

Sprechen/Sprache:

- ☐ Verständigung in deutscher Sprache
 - ☐ gut möglich ☐ nur eingeschränkt möglich ☐ nicht möglich
- ☐ andere/weitere Familiensprache(n): _____
- ☐ spezifische schulische Sprachförderung empfohlen
- ☐ Kind befindet sich in logopädischer Behandlung
- ☐ logopädische Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Visuelle Wahrnehmung/Visuomotorik:

- ☐ spezifische schulische Förderung empfohlen
- ☐ Kind befindet sich in entsprechender Behandlung
- ☐ entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Mathematische Vorläuferfertigkeiten:

- ☐ spezifische schulische Förderung empfohlen
- ☐ entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Körperlich-motorische Entwicklung:

- ☐ spezifische schulische Förderung empfohlen
- ☐ Kind befindet sich in entsprechender Behandlung
- ☐ entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Emotional-soziale Entwicklung:

- ☐ spezifische schulische Förderung empfohlen
- ☐ Kind befindet sich in entsprechender Behandlung
- ☐ entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Lernen: ☐ spezifische schulische Förderung empfohlen

Schulsport: ☐ **Einschränkung:** _____

Weitere Hinweise an die Schule:

- ☐ Masernimmunität liegt vor¹ ☐ med. Kontraindikation gegen Masernimpfung ☐ Impfpass lag nicht vor
- ☐ Eine erneute schulärztliche Untersuchung ist im Fall einer Zurückstellung nach heutigem Stand **nicht** erforderlich.

2. Sonderpädagogischer Förderbedarf

- ☐ Die Überprüfung in den folgenden **sonderpädagogischen Förderschwerpunkten** wird empfohlen (Mehrfachnennungen sind in Ausnahmefällen möglich).

☐ Sehen (Sehbehinderung, Blindheit)	☐ Sprache	☐ Lernen ²
☐ Hören und Kommunikation	☐ Autismus	☐ Geistige Entwicklung
☐ Körperliche und motorische Entwicklung	☐ Emotionale und soziale Entwicklung ³	

3. Empfehlung der Zurückstellung

- ☐ Der KJGD empfiehlt eine Zurückstellung vom Schulbesuch⁴.

Im Auftrag

Berlin, den _____

(Datum)

(Schulärztin / Schularzt)

Stempel

¹ Mindestens zwei Masernimpfungen oder serologischer Nachweis einer Immunität gegenüber Masernvirus sind dokumentiert.

² Ein Antrag auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs „Lernen“ sollte nur in Grenzfällen zur geistigen Behinderung empfohlen werden.

³ Ein Antrag auf Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs „Emotionale und soziale Entwicklung“ sollte nur in Verbindung mit Eingliederungshilfen oder Hilfen zur Erziehung empfohlen werden.

⁴ Liegt ein Antrag auf Zurückstellung vor, sendet der KJGD die gutachterliche Stellungnahme direkt an die zuständige Schulaufsicht.